



Ideen für den sprachreflexiven Unterricht zum Bilderbuch «Die Tode meiner Mutter» von Carla Haslbauer Fokusthema: Erweiterter Grammatikunterricht

Erstellt durch

Sabrina Angermann, Ursina Bill, Céline Haltiner, Jasmin Meyer und Vera Siegrist

Service-Leistung für die Solothurner Literaturtage 2021

Aus dem Seminar Fachwissenschaft Deutsch: Sprachreflexion bei Fabienne Senn und Prof. Dr. Esther Wiesner
in Zusammenarbeit mit der Koordinationsstelle «Service-Learning» der FHNW



Idee

Fokus	Sprachreflexion: Erweiterter Grammatikunterricht
<p>Kurzbeschreibung Worum geht es?</p>	<p>Anhand des Bilderbuches "Die Tode meiner Mutter" von Carla Haslbauer erarbeiten die Schüler*innen die Wortart "Adjektive". Die Geschichte wird dafür der Klasse bereits im Voraus erzählt. Danach geschieht ein spielerischer Einstieg in das Thema der Adjektive durch das Herausfallen von einigen Wortkärtchen aus dem Bilderbuch. Die Schüler*innen ordnen diese Wörter anschliessend dem entsprechenden Bild zu. Durch das eigenständige Suchen passender Adjektive zu ausgewählten Bilderbuchseiten beschäftigen sich die Schüler*innen vertieft mit verschiedenen Adjektiven und erweitern so ihre Kenntnisse. Die Reflexion erfolgt durch die Erstellung und das Lösen von eigenen Rätseln (nach Muster des bekannten Spiels «Ich sehe etwas, was du nicht siehst...») sowie dem Entdecken von Adjektiven zum Beginn der Bilderbuchgeschichte.</p>
<p>Zyklus / Klasse Voraussetzungen / Vorwissen</p>	<p>Zyklus 1: 2. Klasse</p> <p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler*innen können einfache, kurze Wörter selbstständig lesen und verstehen. • Das Bilderbuch ist allen Schüler*innen bereits bekannt. → Tipp: Lesehilfe zum Buch von Carla Haslbauer <p>Der Einstieg sowie der Abschluss dieser Unterrichtsidee erfolgen im Plenum. Dazwischen arbeiten die Schüler*innen in Kleingruppen von 2-3 Schüler*innen.</p>
<p>Sprachreflexion im Fokus</p>	<p>In dieser Unterrichtsumsetzung steht der "Erweiterte Grammatikunterricht" im Fokus. Dieser hat zum Ziel, dass die Schüler*innen durch einen experimentierenden, handelnden Zugang die Strukturen und Regeln unseres Sprachsystems eigenständig entdecken können. Besonders im Zyklus 1 eignen sich diverse Formen von Sprachspielen, um ein vertieftes Verständnis für die grammatikalischen Grundsätze zu entwickeln.</p> <p>Anhand dieses Miro-Boards, das wir im Rahmen des Seminars erstellt haben, erhält man einen Überblick über den erweiterten Grammatikunterricht: https://miro.com/app/board/o9J_IPvCbZQ=/</p>



<p>Bezug zum LP21</p>	<p>Sprache(n) im Fokus</p> <ul style="list-style-type: none"> • D.5.D.1a: Die SuS können erste Erfahrungen mit den drei Hauptwortarten Nomen, Verb und Adjektiv sammeln. <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • D.3.B.1b: Die SuS können Beobachtungen wiedergeben und einfache Sachverhalte mit Unterstützung beschreiben. • D.3.C.1a: Die SuS können in einer vertrauten, selbstgewählten Sprechrolle an einem Spiel aktiv teilnehmen. <p>Medien und Informatik</p> <ul style="list-style-type: none"> • MI.1.3a: Die SuS können spielerisch und kreativ mit Medien experimentieren. • MI.1.3b: Die SuS können einfache Bild-, Text-, Tondokumente gestalten und präsentieren.
<p>Lernziele</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die SuS können Adjektive von anderen Wortarten unterscheiden. • Die SuS können beschreiben, was sie sehen. • Die SuS können ein Rätsel sprachlich anleiten.
<p>Vorgehen / Mögliche Aufgabenstellungen und Reflexionsfragen</p>	<p>Ein spielerischer Einstieg in das Thema der Adjektive geschieht durch das Herausfallen von einigen Wörtern. Die Schüler*innen ordnen diese Wörter anschliessend dem entsprechenden Bild zu. In einer weiterführenden Auseinandersetzung werden Adjektive lustvoll in der App ChatterPix weiter vertieft und aktiv angewandt. Abschliessend wird die Geschichte des Bilderbuchs noch einmal wiederholt und die vorkommenden Adjektive genau beobachtet.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Lehrperson zeigt den SuS das Bilderbuch und will es aufschlagen. Dabei fallen lauter kleine Zettelchen aus dem Buch (siehe Materialien). Gemeinsam betrachtet die Gruppe die Zettel -> was sind das für Zettelchen? 2. Hoppla - Leider sind scheinbar Wörter aus dem Buch gefallen. Gemeinsam lesen die SuS die Worte. Anschliessend werden die Worte nach folgender Fragestellung sortiert: Welche passen zu den beiden gezeigten Buchseiten (siehe Materialien, Bildkopie in A3) und welche finden wir darauf nicht? Wenn ein Wort dem Bild zugeordnet werden kann, darf ein Kind den Zettel auf das Bild legen. Die unpassenden Wörter werden bei Seite gelegt.



	<p>Diese Arbeitsphase kann je nach Klassengrösse im Plenum oder in Kleingruppen durchgeführt werden. Im Falle von einer Gruppenarbeit erhalten 2-3 Kinder die Wortkarten und die beiden Doppelseiten und sortieren die Wörter. Zum Abschluss werden die Zuteilungen in jedem Fall gemeinsam besprochen, dabei kann es auch unterschiedliche Lösungen geben, wobei die Kinder ihr Variante begründen sollen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 3. Im Plenum werden weitere passende Wörter zur Beschreibung des Bildes gesucht. Die Lehrperson versucht das Gespräch so zu moderieren, dass möglichst viele Adjektive gesammelt werden, indem sie viele "wie ist es?"-Fragen stellt. 4. Die SuS werden in Zweier- oder Dreier-Teams eingeteilt. Jedes Team erhält eine Kopie der Buchseiten (siehe Materialien). Sie suchen sich einen ruhigen Platz und stellen sich gegenseitig Rätsel zu dem Bild "Ich sehe etwas, das du nicht siehst und das ist: (wie?), z.B. flauschig und lang). Die Aufgabe wird im Plenum von der Lehrperson anhand von einigen Beispielen erläutert. Danach arbeiten die SuS individuell und die Lehrperson unterstützt, wo nötig. 5. Die Lehrperson stellt eine neue Aufgabe: Jede Gruppe erhält ein Tablet. Sie öffnen darauf die App ChatterPix und fotografieren damit einen beliebigen Ausschnitt von den bearbeiteten Bilderbuchseiten. Diesem Ausschnitt machen sie in der App einen Mund und sprechen einen kurzen Text ein. In diesem Text beschreibt sich das Bild in der Ich-Form selber (siehe Beispiel-Film weiter unten). 6. Die Klasse versammelt sich zum Schluss im Plenum. Die Lehrperson erzählt die ersten Seiten des Bilderbuchs als Wiederholung. Dabei kommen viele Adjektive vor. Immer wenn die SuS ein Wort hören, das etwas beschreibt, dürfen sie sich z.B. auf ihren Stuhl stellen oder aufstehen. (Erweiterung: die SuS spielen die gehörten Adjektive nach).
<p>Materialien für den Unterricht</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Bilderbuchseiten, auf die wir uns beziehen, befinden sich im Anhang. • Bilderbuch • Wortkarten zum Bilderbuch (siehe Material_Wortkarten_erweiterter Gramm. Unterricht) • Tablet • App ChatterPix (Infos: https://imediass-appadvisor.ch/chatterpix/)
<p>Beispiele</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mündliches Rätselspiel: - Ich sehe etwas, was du nicht siehst und das ist schwarz und rund. (Hilfestellung: Man trägt es auf dem Kopf).



	<p>- Ich sehe etwas, was du nicht siehst und das ist rot. Es ist ausserdem lang, aber nicht sehr breit. (Hilfestellung: Man kann es um den Hals tragen).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortkarten zugeordnet:  <p>© Die Tode meiner Mutter, NordSüd Verlag AG, ISBN 978-3-314-10561-6</p> <ul style="list-style-type: none"> • ChatterPix-Beispiel: Ein Kleiderschrank beschreibt sich selbst: https://tube.switch.ch/videos/4W8XcO4IMG
<p>Begründung</p>	<p>In dieser Aufgabenstellung werden die Schüler*innen spielerisch an die Kategorisierung von Wörtern in der Wortart Adjektive herangeführt. Die Einteilung von Wörtern in Wortarten ist für die Schüler*innen des ersten Zyklus eine herausfordernde Strukturierung. Das Ordnungssystem der Wortarten basiert auf einer abstrakten Klassifizierung eines Wortes. Daher ist es im Rahmen des erweiterten Grammatikunterrichts wichtig, die Schüler*innen die Wortarten aktiv erforschen zu lassen und somit einen handelnden Zugang zu dieser Art der Kategorisierung zu ermöglichen.</p> <p>Durch das Aufgreifen des weitverbreiteten Kinderspieles "Ich sehe was, was du nicht siehst..." wird die intrinsische Motivation der Kinder gesteigert. In Kombination mit einer lustvollen, digitalen Gestaltungsaufgabe innerhalb der App ChatterPix bietet diese Lernaufgabe die Möglichkeit, die Besonderheiten der Adjektive spielerisch zu erproben.</p> <p>Die Adjektive werden als Wörter des Beschreibens eingeführt und kennengelernt. Dies führt dazu, dass die Regeln zu dieser Wortart für die Schüler*innen durch das Verknüpfen mit bereits gesammelten Erfahrungen verinnerlicht werden. Das fördert in der weiteren sprachlichen Entwicklung der</p>



	Kinder ein vertieftes Verständnis für die grundlegende Struktur der Wortart Adjektive.
Quellen	<ul style="list-style-type: none"> • Haslbauer, Carla (2021): Die Tode meiner Mutter. Zürich: NordSüd Verlag AG • Lesehilfe zum Bilderbuch “Die Tode meiner Mutter” von Carla Haslbauer (2021): [https://www.literatur.ch/de/jukili/unterrichtsmaterialien/; 23.04.2021] • Angermann et al. (2021): Miro-Board zum Thema “Erweiterter Grammatikunterricht” [https://miro.com/app/board/o9J_lPvCbZQ=/; 23.04.2021] • Lindauer, Thomas; Sturm, Afra (2010): <i>Erweiterter Grammatikunterricht: Nachdenken über Sprachstrukturen</i> In: Rundschreiben Zentrum Lesen [https://web0.fhnw.ch/plattformen/zi/rs_19_2010_erweiterter-grammatikunterricht-nachdenken-ueber-sprachstrukturen/; 27.4.21] • Lindauer, Thomas (2021): Die Sprachstarken 2 Deutsch für die Primarschule. Kommentarband “Die Sprachstarken 2” zu “Wörter”: 1. Auflage Aufl. Baar: Klett und Balmer Verlag.

Anhang



© Die Tode meiner Mutter, NordSüd Verlag AG, ISBN 978-3-314-10561-6



© Die Tode meiner Mutter, NordSüd Verlag AG, ISBN 978-3-314-10561-6